

# PRESSEMITTEILUNG

21. Juli 2017

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2017

- Die Erwartungen zur Teuerungsrate nach dem HVPI wurden für 2017, 2018 und 2019 nach unten korrigiert. Die längerfristigen Erwartungen zur HVPI-Inflation liegen nach wie vor bei 1,8 %.
- Die Erwartungen im Hinblick auf den HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel wurden für 2017 nach oben revidiert, blieben jedoch für die späteren Prognosezeiträume unverändert.
- Die Wachstumserwartungen für das reale BIP in den Jahren 2017, 2018 und 2019 wurden nach oben korrigiert.
- Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote wurden nach unten revidiert.

Aus der Befragung der Teilnehmer des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das dritte Quartal 2017 ergibt sich für die Teuerung in den Jahren 2017, 2018 und 2019 eine durchschnittliche Punktprognose von 1,5 %, 1,4 % bzw. 1,6 %. Damit wurden die Erwartungen für jeden dieser drei Prognosezeiträume um 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen (für das Jahr 2022) lagen unverändert bei 1,8 %.

Die erwartete jährliche Teuerungsrate nach dem HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel wurde für 2017 auf 1,1 % nach oben revidiert, blieb jedoch für alle anderen Prognosezeiträume konstant (1,3 % für 2018, 1,5 % für 2019 und 1,7 % für 2022).

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum der wirtschaftlichen Aktivität im Euro-Währungsgebiet wurden für 2017 und 2018 um je 0,2 Prozentpunkte auf 1,9 % bzw. 1,8 % nach oben korrigiert. Die Erwartungen zum Wirtschaftswachstum für 2019 wurden um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 % nach oben revidiert. Die längerfristigen Wachstumserwartungen blieben unverändert (1,6 %).

Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote ließen weiterhin einen Abwärtstrend erkennen. Die durchschnittlichen Punktprognosen lagen für 2017 bei 9,2 %, für 2018 bei 8,8 % und für 2019 bei 8,4 %. Im Vergleich zur vorangegangenen SPF-Umfrage für das zweite Quartal 2017 wurden damit die Erwartungen für 2017 um 0,2 Prozentpunkte sowie für 2018 und 2019 um jeweils 0,3 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Die durchschnittliche Punktprognose bezüglich der längerfristigen Arbeitslosenquote (für das Jahr 2022) wurde um 0,3 Prozentpunkte nach unten revidiert und lag somit bei 8,1 %.

## Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das dritte Quartal 2017

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Prognosezeitraum			Längerfristig <sup>1)</sup>
	2017	2018	2019	
<b>HVPI-Inflation</b>				
SPF Q3 2017	1,5	1,4	1,6	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2017)</i>	<i>1,6</i>	<i>1,5</i>	<i>1,7</i>	<i>1,8</i>
<b>HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel</b>				
SPF Q3 2017	1,1	1,3	1,5	1,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2017)</i>	<i>1,0</i>	<i>1,3</i>	<i>1,5</i>	<i>1,7</i>
<b>Wachstum des realen BIP</b>				
SPF Q3 2017	1,9	1,8	1,6	1,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2017)</i>	<i>1,7</i>	<i>1,6</i>	<i>1,5</i>	<i>1,6</i>
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>				
SPF Q3 2017	9,2	8,8	8,4	8,1
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2017)</i>	<i>9,4</i>	<i>9,1</i>	<i>8,7</i>	<i>8,4</i>

1) In der SPF-Umfrage für das dritte Quartal 2017 bezogen sich die längerfristigen Erwartungen auf das Jahr 2022 und in der Umfrage für das zweite Quartal 2017 auf das Jahr 2021.

2) In % der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

### Anmerkung:

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder der Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 7. September 2017.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die SPF-Umfrage für das dritte Quartal 2017 wurde vom 3. bis zum 7. Juli durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 56 Antworten ein, was weitgehend der durchschnittlichen Anzahl der Antworten der für das dritte Quartal eines Jahres durchgeführten Erhebungen (54 Rückmeldungen) entspricht.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html) sowie im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu> abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
 Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
 Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

Übersetzung: Deutsche Bundesbank